

Wenn die nächsten Nebenkostenabrechnungen kommen, rechnet Dirk Salewski mit mehr Aufträgen

2. Miete fördert den Eigenheimbau

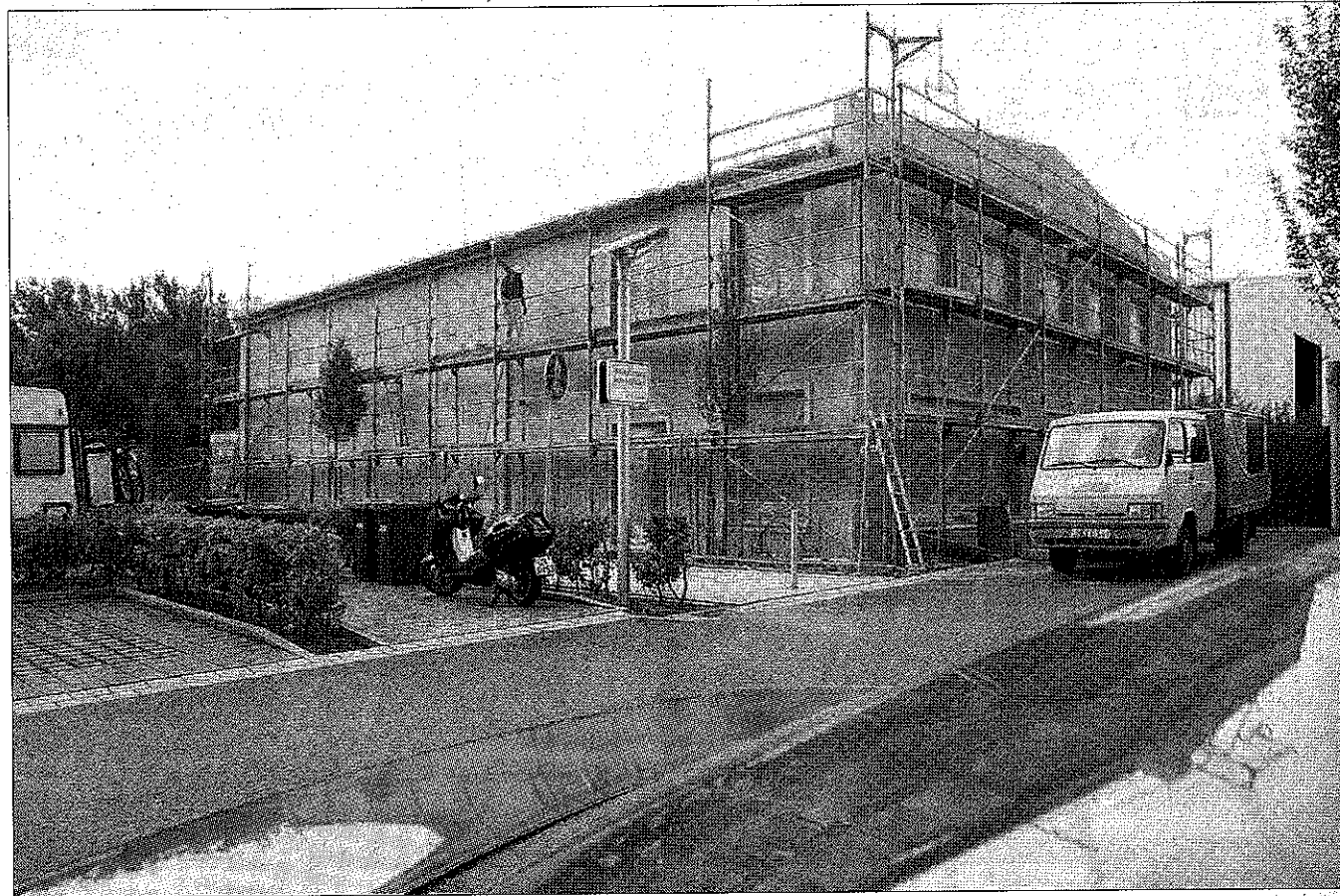
Von Heino Baues

Bergkamen. Mehr als 180 000 Euro dürfe in Bergkamen ein Reiheneigenheim nach Überzeugung von Dirk Salewski nicht kosten; und zwar alles inklusive von den Notarkosten bis zum letzten Zaunpfahl.

Werde es teurer, sei es nur sehr schwer zu verkaufen, weil inzwischen hauptsächlich Bergkamener sich für diese Häuser interessierten, unterstrich gestern der Geschäftsführer von beta-Eigenheim: Zuzüge aus Dortmund gebe es gar nicht mehr, weil die Nachbarstadt inzwischen ihre Baugrundstücke nur unwesentlich teurer als in Bergkamen anböte. Zudem erhielten Bauwillige in Dortmund, aber auch in Hamm und Lünen eine höhere Landesförderung als in der Nordbergstadt.

Obwohl Salewski mächtig über diese Nachteile und andere von der Politik gegen die Bauwirtschaft aufgestellten Hindernisse schimpfte, hellte sich seine Miene sichtlich auf, als er über die Lage des eigenen Unternehmens sprach. Sowohl die Verkaufszahlen als auch der Umsatz seien entgegen dem Bundestrend stabil geblieben.

Diese Verkäufe, vor allem in Bergkamen, seien nur über den Preis zu realisieren, betonte er im Gespräch mit der Redaktion. Möglich werde dies, weil er bei den Grundstückspreisen hart verhandle, egal ob es die Stadt sei oder ein



beta-Eigenheim expandiert in der Marina Rünthe. Im Oktober oder November soll das neue Lager- und Ausstellungsgebäude neben dem Wohnmobilstellplatz eingeweiht werden. (Foto: Dietmar Wäsche)

privater Eigentümer.

Die Bergkamener Grundbesitzer müssten sich ohnehin von den vor kurzem noch möglichen Preis von 200 Euro pro Quadratmeter verabschieden, unterstrich Salewski.

Inzwischen weiß er ein weiteres Preisargument auf seiner Seite: „Bei der nächsten Heiz-

kostenabrechnung werden sich viele Mieter überlegen, ob sie nicht lieber in ein neues Eigenheim ziehen wollen.“ Mit entsprechendem modernen Wärmeschutz und einer effektiven Heizungsanlage ausgestattet, sei ein neues Haus wesentlich wirtschaftlicher als in einem alten Mietwohnblock zu wohnen oder

sich eine Gebrauchtimmoblie zu kaufen.

Die Methoden, mit denen in Eigenheimen Energie gespart werden kann, ist ein Schwerpunktthema der inzwischen von beta organisierten „3. Eigenheimtage“ auf dem großen Hafenplatz in der Marina Rünthe. 34 Aussteller haben sich angekündigt. Es

will auch eine Spezialfirma mit einem Riesenbohrer kommen, mit dem Löcher ins Erdreich zur Nutzung von Erdwärme getrieben werden können.

Die Messe für private Hauslebauer ist am kommenden Samstag und Sonntag, 23. und 24. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Westfälische
Rundschau
vom
20.08.08